



Protokoll

Sitzung der Arbeitsgruppe nationaler Branchenstandard

Zeit und Ort	19.09.2024, 13.30 – 15.30 Uhr Oberdorf SO, bei Michael Böhm
Mitglieder mit Stimmrecht	Michael Böhm, SBB (Sitzungsleitung) Lukas Blattmann, tpc Reto Graber, BLS Patric Immer, BLS Flurina Jacot, PAG Bego Jankovic, VBZ Reto Kissling, SBB Marine Kerhoas, TRAVYS SA Monika Ryf, bernmobil
Beisitzende	Simon Freihart, SKI Martin Enz, Geschäftsstelle Alliance SwissPass Marcel Stirnimann, Geschäftsstelle Alliance SwissPass
Protokoll	Marcel Stirnimann, Geschäftsstelle Alliance SwissPass
Entschuldigt	Fred Krummenacher, Engadin Bus
Nächste Sitzung	17.10.2024 13.15 – 16:15 Uhr, per Microsoft Teams



Inhaltsverzeichnis

1. Begrüssung der Arbeitsgruppenleitung.....	3
2. Genehmigung Protokoll 18.07.2024	3
3. Pendenzen – Kanban Board	3
4. Informationen aus Arbeitsgruppen / Gremien	5
5. Tischvorlage ZVV: Umsetzung Richtlinie Feiertage	5
6. Tischvorlage TRAVYS: Mehrere TU an einer Bushaltestelle	5

1. Begrüssung der Arbeitsgruppenleitung

Michael Böhm begrüsst die Anwesenden zur siebten ordentlichen Sitzung der Arbeitsgruppe nationaler Branchenstandard dieses Jahres. Flurina Jacot gibt den Rücktritt aus der Arbeitsgruppe bekannt, da sie PostAuto verlässt. Ihr Einsatz wird verdankt.

2. Genehmigung Protokoll 18.07.2024

Zum Protokoll der letzten Sitzung der Arbeitsgruppe nationaler Branchenstandard vom 18.07.2024 gingen keine Rückmeldungen ein, weshalb dieses ohne Änderungen zur Genehmigung vorgelegt wird.

Entscheid (einstimmig)

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 18.07.2024 wird einstimmig genehmigt.

Beilage (in Teams)

Protokoll 18.07.2024

3. Pendenzen – Kanban Board

Im Rahmen der heutigen Sitzung wurden die folgenden Pendenzen diskutiert:

- Aktueller Stand „Umsetzung Liniennummer“ – Arbeiten sind fortgeschritten und die Erkenntnisse werden in Branchenstandard BS-KI integriert.
- Erkennungsschlüssel bei Unterbrüchen – Arbeiten abgeschlossen und im Branchenstandard aufgenommen. Bei geplanten Fahrplanänderungen wird das effektive Ziel kommuniziert. Im ungeplanten Fall bleibt das ursprüngliche Ziel bestehen (Ausnahme: Reisendenlenkung in gewissen Fällen)
- Auswahl Via – Priorisierungsregeln der Bahn sind für andere Verkehrsmittel nicht zwingend direkt anwendbar. Die Unterarbeitsgruppe arbeitet mit einer angepassten Regelung weiter.
- Definition Liniennummer Tram – ZVV wünscht bei Depotfahrten Liniennummer zu ändern, sobald die Stammstrecke verlassen wird. Bernmobil schreibt letzte bediente Haltestelle der Linie vor dem Depot an, anschliessend wird geändert.

Die Arbeitsgruppe beschliesst zwei unterschiedliche Varianten

- Auf der ganzen Fahrt mit ursprünglicher Linie und als Ziel die letzte Haltestelle vor dem Depot
- Die Fahrt wird getrennt. Bis zur Abzweighaltestelle mit der ursprünglichen Liniennummer und als Ziel die Abzweighaltestelle. Danach mit der Liniennummer der befahrenen Strecke und als Ziel die letzte Haltestelle vor dem Depot.
- Definition Liniennummer Panoramaexpress – Vorschlag: Panoramazüge dürfen keine Erschliessungsfunktion haben. Dies geht so als Vorschlag zur Abnahme in den nationalen Branchenstandard.

- Anordnungsprinzip Haltestellen-Stellen (Zusammenarbeit mit Ämtern):
 - Die anwesenden TU haben in diesem Thema keine Probleme.
 - Entscheid AGr: Die Sichtbarkeit ist wichtig, nicht die Position der Fahne. Der ZVV muss mit dem Kanton schauen, dass alle Elemente gut sichtbar sind. Der Standard gibt nur Vorschläge für die Umsetzung.
- Digitalisierung statische Anzeigesysteme an Haltestellen – muss aktuell nicht diskutiert werden. Das BAV besteht aktuell auf statische Anzeigesysteme aus diversen Gründen. Wird voraussichtlich auch künftig im Branchenstandard beinhaltet sein. Pendenz wird geschlossen.
- Provisorium neue Haltestellen/Haltekannten:
 - PostAuto - Nimmt Besteller in die Pflicht. Besteller wollen Haltestellen, daher sollen diese klären oder Haltestelle umplatzieren.
 - BLS Busland – Durch frühzeitige Planung keine Probleme.
 - Entscheid: Muss auf politischer Ebene diskutiert werden (keine Kompetenz der AGr BS-KI). Keine Ergänzung im Standard. Allenfalls könnte KKdöV sensibilisiert werden, dass Besteller den Standard umsetzen und diesen auch durchsetzen.
- Mehrsprachigkeit VDV 3.x – welche Elemente müssen mehrsprachig sein in den Systemen?
 - Gemäss neuem Branchenstandard sind die Sprachen im öV-Schweiz: D, F, IT, EN
 - Dies deckt auch die Bedürfnisse von Anywhere ab, welche vom Branchenstandard nicht abgedeckt sind.

Die Ergebnisse aus den Diskussionen sowie das weitere Vorgehen bei der jeweiligen Pendenz sind direkt im Kanban Board festgehalten.

Aufgaben bis zur nächsten Sitzung

- *Die neu verteilten Pendenzen gemäss Kanban Board in den Gruppen aufarbeiten und Erkenntnisse an der nächsten Sitzung präsentieren.*
- *Überlegen, wer Stv. Arbeitsgruppenleitung übernehmen will.*

4. Informationen aus Arbeitsgruppen / Gremien

Kenntnisnahme

Die Arbeitsgruppe nationaler Branchenstandard wird über den aktuellen Stand der Arbeitsgruppen und Gremien informiert.

5. Tischvorlage ZVV: Umsetzung Richtlinie Feiertage

Der ZVV sieht es als nicht wirtschaftlich die Regelung umzusetzen, da die Aushänge jährlich ersetzt werden müssen.

Diskussion

Die Arbeitsgruppe nationaler Branchenstandard verweist darauf, dass die Arbeitsgruppe wie auch die KKI diese Regelung abgenommen hat. Ausserdem ist dies für die Kundschaft eine massive Verbesserung in der Kommunikation der Feiertage. Die AGr empfiehlt dem ZVV die Umsetzung der Regelung. Die Arbeitsgruppe empfiehlt ausserdem bei der Aufzählung der Feiertage mit dem Fahrplanjahr (also im Dezember des entsprechenden Jahres) zu beginnen.

6. Tischvorlage TRAVYS: Mehrere TU an einer Bushaltestelle

Es gibt eine Arbeitsgruppe von TRAVYS, um sich abzustimmen bei gemeinsam befahrenen Haltestellen. Dabei sind 5 TU vertreten. Es gibt Fällen mit mehrfach ausgerüsteten Haltestellen. TRAVYS präsentiert die Erkenntnisse nach Abschluss der Arbeiten.

Diskussion

Verantwortlich ist die TU, welcher die Haltestelle gemäss ATLAS gehört. Diese TU muss koordinieren mit den anderen TU. Weitere Vorschriften gibt es aktuell nicht.

Die ordentliche Sitzung wird um 15:30 Uhr geschlossen.

Für das Protokoll

Bern, 19.09.2024

Marcel Stirnimann
Protokollführer

Michael Böhm
Arbeitsgruppenleiter